



**6 638 750 Fahrgäste.
Gemütlich und entspannt zu
jeder Jahreszeit.**



Auf einen Blick!

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

	31.12.2012	31.12.2011
Anzahl Linien	12	12
Betriebslänge der Linien / km	164	164
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	114	106
Lernende	3	2
Kursfahrzeuge	46	44
eigene	43	41
Transportbeauftragte	3	3
Gefahrene Wagenkilometer	2 945 557	2 946 606
mit eigenen Fahrzeugen	2 803 093	2 810 506
Transportbeauftragte	142 464	136 100
Fahrgäste	6 638 750	6 296 673
Betriebsaufwand / CHF	18 409 594	17 490 664
Verkehrsertrag / CHF	6 643 600	6 710 372
Nebenertrag / CHF	1 254 977	1 379 087
Abgeltung Leistungsvereinbarung / CHF	10 438 761	10 141 214
Abgeltung öffentliche Hand / CHF	9 574 792	9 299 772
Abgeltung Dritte / CHF	863 969	841 442
Betriebsergebnis / CHF	-69 909	749 289
Betriebsaufwand pro Wagenkilometer / CHF	6.25	6.15
Kostendeckungsgrad / %	47.6	51.1
Erschliessungsgebiet / Einwohner ca.	92 000	92 000



Zuverlässige Leistungserbringung auch 2012

Das Geschäftsjahr 2012 der BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG (BOGG) war geprägt von ganz unterschiedlichen Projekten, die erfolgreich gemeistert wurden.

Am augenfälligsten war sicher der Neubau des Depots in Lostorf, welches im Juni 2012 feierlich eingeweiht und seiner Zweckbestimmung übergeben werden konnte.

Durch den Abbruch des viel zu kleinen, alten Busdepots in Lostorf konnte Platz für die weitere Entwicklung der Gemeinde Lostorf geschaffen werden und die Bedürfnisse des BOGG mit einem Depotneubau in Lostorf befriedigt werden. Das neue Busdepot liegt ausserhalb des Wohngebiets, optimal am Streckennetz des BOGG. Es entspricht - dank seiner umweltgerechten Bauweise - dem Kerngedanken des BOGG, einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität der Bevölkerung zu leisten.



Auch das Busdepot in Kestenholz wurde einem «Facelifting» unterzogen und erstrahlt in neuem Glanz. Das Gebäude wurde im Rahmen der Unterhaltsarbeiten, insbesondere bei der Wärmedämmung, in einen deutlich besseren Zustand versetzt.

Um unseren Fahrgästen einen möglichst hohen Fahrkomfort zu gewährleisten, wird die Fahrzeugflotte des BOGG laufend erneuert. Im Jahr 2012 wurden vier Fahrzeuge beschafft, zwei davon mit Gasantrieb. Diese Antriebsart verursacht eine deutlich geringere Umweltbelastung und leistet damit ebenfalls einen Beitrag für eine nachhaltige Mobilität.

Unsere Fahrgäste messen uns vor allem an der Dienstleistungsqualität. Durch die Inbetriebnahme des rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) im Herbst 2012 am Depotstandort in Wangen, konnte die Dienstleistungsqualität weiter gesteigert werden.

Die Disposition unserer Busse in der Region Olten Gösgen Gäu erfolgt nun gestützt auf Echtzeitinformationen aller Busse und der Bahn. Der genaue Standort jedes Busses und allfällige Verspätungen gegenüber dem Fahrplan werden übersichtlich dargestellt. Dies erlaubt dem Disponenten, in den Betriebsablauf einzugreifen und die Anschlussqualität aber auch den Einsatz von Ersatzbussen in den Hauptverkehrszeiten zu verbessern. Trotz stockendem Verkehr können unsere Kundinnen und Kunden, dank Unterstützung durch das RBL und den vorhandenen Busspuren, von einem zuverlässigen, pünktlichen Betrieb und guter Anschlussqualität profitieren.



Liebe Fahrgäste Geschätzte Kunden



Das Geschäftsjahr 2012 wurde auch geprägt durch sehr viele Erneuerungen im Strassennetz. Baustellen auf dem Streckennetz des BOGG stellen für unser Fahrpersonal und die Fahrdienstleitung jeweils eine besondere Herausforderung dar. Unser Dank gilt hier dem Personal des BOGG, welches mit seinem professionellen Einsatz diese Hindernisse so meistert, dass unsere Kundinnen und Kunden trotzdem das ganze Jahr beinahe rund um die Uhr sicher und pünktlich an ihr Ziel gebracht werden.

Ein besonderer Dank gebührt Direktor Markus Hofer, der bis Ende August 2012 die Verantwortung für den Betrieb des BOGG trug. Er hat die Übergabe der Verantwortung an seinen Nachfolger vorbildlich organisiert und damit zusammen mit dem Verwaltungsrat die Kontinuität in der Leitung der Unternehmung sichergestellt.

6 638 750 Personen durfte der BOGG 2012 transportieren. Das entspricht einem erfreulichen Zuwachs von 5.4% gegenüber 2011. Auch das Nachtwelleangebot erfreut sich unverminderter Beliebtheit. 2012 wurde das Nachtwelleangebot von 32 207 Fahrgästen genutzt, 19.2% mehr als 2011. Die Finanzierung des Nachtwelleangebots ist bis zum Fahrplanwechsel 2013/14 durch Fahrgasteinnahmen und Beiträge von Gemeinden und Sponsoren sichergestellt.

Die Gemeinden können und sollten diese positive Entwicklung des Fahrgastaufkommens im öffentlichen Verkehr fördern. Zum Beispiel durch die Einrichtung von Park und Ride in der Nähe der Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

Der BOGG versteht sich als Transportunternehmen mit starker regionaler Verankerung. Andererseits ist der BOGG auch Teil des nationalen öffentlichen Transportsystems. Eine gute Vernetzung der verschiedenen Verkehrssysteme ist, im Interesse der Kundinnen und Kunden, enorm wichtig und nur möglich dank guter Zusammenarbeit mit den Verkehrsverantwortlichen der Kantone Solothurn und Aargau, unseren Aktionären, dem Bundesamt für Verkehr, den Behörden und den Partnern im Tarifverbund A-Welle. Wir bedanken uns für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebührt ein besonderer Dank. Sie sind das ganze Jahr, zu jeder Tages- und Nachtzeit und auch bei schlechtem Wetter für unsere Kundinnen und Kunden da. Sie sind die Visitenkarte unseres Unternehmens. Auf sie sind wir besonders stolz.

Danken möchten wir auch unseren Kundinnen und Kunden, die uns immer aufs Neue ihr Vertrauen schenken und die Dienstleistungen der BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG nutzen.

Jost Bitterli
Präsident des Verwaltungsrats

Toni von Arx
Direktor



Verwaltungsrat		im Amt seit
Präsident	Bitterli Jost, Rechtsanwalt und Notar, Olten	1998
Vizepräsident	Stöckli Paul, Gemeindepräsident, Neuendorf	1998
Mitglieder	Burkhalter Armin, alt Gemeindepräsident, Starrkirch-Wil	2006
	Christen Bruno, Gemeinderat, Aarburg	2006
	Dätwyler Marco, Unternehmer, Trimbach	1998
	Fürst Roland, Direktor Solothurner Handelskammer, Gunzgen	2002
	Leu Dieter, Gemeindepräsident, Rickenbach	2006
	Rudolf Ursula, Gemeindepräsidentin, Lostorf	2006
	Züllli Max, alt Bauverwalter, Wangen bei Olten	1998
Sekretär	Bürgi Karl, Neuendorf	2009
Revisionsstelle		Sudan Partner AG, Olten
Geschäftsleitung		Anstellungsjahr
Direktor / Leiter Betrieb	Hofer Markus, Härkingen bis 31.08.12	1988
	von Arx Toni, Wisen ab 01.09.12	2012
Stellvertretender Direktor / Finanzen & Administration	Studer Andreas, Egerkingen	2008
Technik / Werkstatt	Althaus Christian, Egerkingen	2007





THOMAS MESSE
TRIMBACH
in der Ev. Reformierten Johanneskirche

mit
gegen ohne
für
Sonntag, 11.10.2015
10.00 Uhr
Eintritt frei
Kollekte nach Möglichkeit

Aktionariat

Transportbeauftragte

		Anzahl Aktien (à CHF 100.– nominal)	Stimmen-Anteil
- Staat	Solothurn	5 185	22.103 %
- Gemeinden	Aarburg	370	1.577 %
	Dulliken	1 039	4.429 %
	Egerkingen	461	1.965 %
	Gunzgen	115	0.490 %
	Hägendorf	653	2.784 %
	Härkingen	115	0.490 %
	Hauenstein-Ifenthal	39	0.166 %
	Kappel	232	0.989 %
	Kestenholz	193	0.823 %
	Lostorf	822	3.504 %
	Neuendorf	154	0.659 %
	Niederbuchsiten	115	0.490 %
	Erlinsbach SO	331	1.411 %
	Niedergösgen	172	0.733 %
	Obergösgen	661	2.818 %
	Olten	8 646	36.857 %
	Rickenbach	76	0.324 %
	Rohr	115	0.490 %
	Starrkirch-Wil	269	1.147 %
	Stüsslingen	331	1.411 %
	Trimbach	1 732	7.383 %
	Wangen bei Olten	962	4.101 %
	Winznau	631	2.690 %
	Wisen	39	0.166 %
		23 458	100%

Linie 555

Hägendorf – Allerheiligenberg – Langenbruck

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2007

Linie 513

Industrielinie Hägendorf – Oberbuchsiten

PostAuto Schweiz AG Region Nordschweiz 2008

Linie 506

Olten – Wisen, Taxi Bur, Olten





Verwaltung / Administration

Bürgin Miro, Olten (Teilzeit) 2008
 Grob Jrène, Wangen bei Olten 2009
 Naef Yvonne, Olten 2001
 Probst Therese, Egerkingen (Teilzeit) 2010

Fahrdienstleitung

Thommen Kurt, Schönenwerd 1974
 Fahrdienstleiter operativ
 Prinz André, Rothrist 2002
 Fahrdienstleiter Planung
 Gschwend Valentin, Egerkingen 1999
 Assistent Fahrdienstleiter operativ
 Zurfluh Beat, Pfaffnau 2009
 Assistent Fahrdienstleiter Planung

Fahrdienst-Team

Baumann Armin, Kappel 1987
 Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
 Ackermann Heinz, Oensingen 2006
 Balmer Heinz, Rothrist (Teilzeit) 2005
 Balmer Jolanda, Rothrist (Teilzeit) 2012
 Beutler Martin, Trimbach 2008
 Bieli Marcel, Wangen bei Olten 2000
 Blaurock Günther, Rothrist 2006
 Blum Thomas, Olten 2009
 Boschetti Claudia, Niederbipp (Teilzeit) 2012
 Kahri Mohamed Kamel, Olten 2008
 Lino Massimo, Wangen bei Olten 2010
 Maurer Peter, Hägendorf 2004
 Morina Gani, Hägendorf 2009
 Morina Sami, Dulliken 2009
 Sommer Paul, Neuendorf 1988
 Strahm Heinrich, Kappel 2008
 Straumann Peter, Starrkirch-Wil 2006
 Sulaj Zendel, Aarburg 2011
 Thommen Fredy, Rickenbach 1997

Schafer Gregor, Gunzgen 1998

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
 Blatancic Joso, Obergösgen 2011
 Brüderli Rolf, Wangen bei Olten 2001
 Dörfli Christoph, Obergösgen 1992

Fusco Giovanni, Olten 2009
 Hodzic Mirsad, Dulliken 2012
 Hofer René, Gunzgen 2004
 Kurzo Marco, Hägendorf 2005
 Misteli Michel, Egerkingen 2008
 Müller Sandra, Gunzgen 2006
 Pfeiffer Fritz, Strengelbach (Teilzeit) 2009



Reiter Roland, Wangen bei Olten [2012](#)
 Schallenberg Frank, Hägendorf [2002](#)
 Schumacher Markus, Wangen bei Olten [2006](#)
 Stuker Philippe, Oensingen [2012](#)
 Vögeli René, Hägendorf [1993](#)
 Werner Bert, Hägendorf [2011](#)
 Werren Rebecca, Kontrolldienst, Muhen [2007](#)
 Wittwer Heinz, Rothrist [2011](#)

Giger Peter, Hägendorf [1998](#)

Teamleader Stadtnetz, Depot Wangen
 Berisha Arben, Egerkingen [2011](#)
 Bolliger Rudolf, Vordemwald [2006](#)
 Christen Thomas, Glashütten [2012](#)
 Dantas David, Wangen bei Olten [2010](#)
 Furger Jacqueline, Boningen [2010](#)
 Geiser Paul, Kappel [1986](#)
 Haldemann Marianne, Kappel [1994](#)
 Hartmann Urs, Oftringen [2009](#)
 Hofer Ulrich, Egerkingen [2009](#)
 Jovicic Sreten, Hägendorf [2009](#)
 Latscha Josef, Neuendorf [2012](#)
 Petrovic Robert, Olten [2010](#)
 Reiter Daniela, Wangen bei Olten (Teilzeit) [2012](#)
 Rodrigues dos Santos Jorge Humberto,
 Wangen bei Olten [2010](#)
 Roos Franz, Aarburg [2005](#)
 Stevic Pero, Olten [2011](#)
 Teschner Sascha, Oftringen [2009](#)
 Thepaut Christian, Dulliken [2011](#)
 Zumstein Walter, Hägendorf [1991](#)

Heim Eugen, Stüsslingen [1973](#)

Teamleader Gösgeramt, Depot Lostorf
 Aemmer Daniel, Niedergösgen [2010](#)
 Anaheim Roland, Niedergösgen [2011](#)
 Badertscher Martin, Winznau [2011](#)
 Berz Marcel, Obergösgen [2006](#)
 Fässler Albert, Niedergösgen [2009](#)
 Fiore Nazzareno, Stüsslingen [1987](#)
 Küpfer André, Starrkirch-Wil [2005](#)
 Lanz Thomas, Obergösgen [2002](#)
 Mägli Max, Stüsslingen [1990](#)
 Mollet Hans-Rudolf, Lostorf [1989](#)
 Nussbaumer Isidor, Hauenstein (Teilzeit) [2007](#)
 Nussbaumer Marcel, Obergösgen [1989](#)
 Peier Karl, Lostorf [2004](#)
 Saitoski Agron, Obergösgen [2009](#)
 Scheurer Rudolf, Lostorf [2011](#)
 Stettler Bernhard, Oftringen (Teilzeit) [1994](#)
 Trifunovic Dejan, Lostorf [2007](#)

Troxler Patrick, Däniken [2001](#)
 von Arx Stefan, Stüsslingen [1987](#)
 Wyss Christian, Lostorf [1985](#)

Wittwer Otto, Kappel [1991](#)

Teamleader Gäu, Depot Kestenholz
 Brunner Hülya, Niederbipp (Teilzeit) [1997](#)
 Bur Christian, Neuendorf [2010](#)
 Dummermuth Hansruedi, Balsthal [2005](#)
 Frangi Renato, Welschenrohr [2000](#)
 Frei Alfred, Hägendorf [2000](#)
 Jeker Heinz, Wolfwil [2010](#)
 Riem Sven, Neuendorf [2009](#)
 Rumpf Johann, Aedermannsdorf [2007](#)
 Schroth Jörg, Balsthal [2009](#)
 Siegenthaler Erich, Oensingen [2009](#)
 Strähl Urs, Wangen bei Olten (Teilzeit) [1992](#)
 Tschachtli Hans-Peter, Kestenholz [2005](#)
 Zbinden Fritz, Oensingen [1999](#)
 Zolliker Roland, Oensingen [2000](#)

Werkstatt / Unterhaltsdienst

Aebi Fritz, Egerkingen [2008](#)
 Diethelm Peter, Kappel [2010](#)
 Golder Bruno, Egerkingen, [1988](#)
 Hodel Jeanette, Dulliken (Teilzeit) [1996](#)
 Hubmann Laurent, Olten (Teilzeit) [1991](#)
 Nardin Karin, Erlinsbach [2005](#)
 Schertler Julian, Dulliken [2009](#)
 Trachsel Johann, Olten [1998](#)
 Wagner Kevin, Wisen [2012](#)

In Ausbildung

Bütikofer Michael, Kappel [2012](#)
 Kaufmann öV
 Dragomirovic Stefan, Egerkingen [2011](#)
 Automobilfachmann SM
 Zolliker Lian, Oensingen [2012](#)
 Automobilassistent



Im Berichtsjahr wurden insgesamt 13 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt auch in diesem Jahr unserer besonderer Dank. Sie haben die vielen grösseren und kleineren Baustellen entlang dem Streckennetz des BOGG, prekäre Strassenverhältnisse, krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle gemeinsam als starke Einheit professionell gemeistert.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden und danken ihnen für den grossen Einsatz.

Dienstjubiläen

Mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir zu grossen Dienstjubiläen gratulieren.



Pensionierung

30.06.2012 Kohler Felix, Fahrdienstleiter Planung, Lostorf

30.11.2012 Hofer Markus, Direktor, Härkingen





Ein Kämpfer für den öffentlichen Verkehr

Auf die Generalversammlung vom 19. Juni 2013 tritt Jost Bitterli als Präsident des Verwaltungsrats der Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG zurück.

Während 20 Jahren hat er sich in den Lenkungsorganen von BOGG und davor beim Stadtnimbus Olten engagiert und für die Interessen des öffentlichen Verkehrs eingesetzt. Die letzten 15 Jahre als Präsident des Verwaltungsrats der BOGG. Er ist damit der erste Präsident des Verwaltungsrats der BOGG, welcher 1998 aus der Fusion von Automobilgesellschaft Gösgeramt und Stadtnimbus Olten hervorgegangen ist.

An ebendieser Fusion hat Jost Bitterli als Stadtrat von Olten massgeblich mitgearbeitet und damit die Grundlage für den BOGG mit einer starken lokalen Verankerung geschaffen.

In der Zeit von 1993 bis 2001 hat sich Jost Bitterli als Stadtrat von Olten für den öffentlichen Verkehr sehr stark eingesetzt. So hat er beispielsweise über Jahrzehnte für die Busspur Baslerstrasse gekämpft und am Ende sein Ziel auch erreicht.

Er war 1996 massgeblich beteiligt am Neubau des Busdepots in Wangen, nachdem die Platzverhältnisse im alten Depot bei der Usego nicht mehr genügten. Ohne dieses weitsichtige Engagement hätte sich der öffentliche Verkehr in der Region und damit der BOGG kaum so gut entwickeln können. Ich erinnere mich gerne an die sehr speditiven und konstruktiven Sitzungen der damaligen Betriebskommission.

In seiner Zeit als Präsident des Verwaltungsrats der BOGG hat sich die Zahl der beförderten Fahrgäste von 4.8 auf 6.6 Mio. pro Jahr erhöht. Um diese Entwicklung zu ermöglichen waren viele wichtige, wegweisende Entscheide notwendig. Die Kunden profitierten von der Einführung des integrierten Tarifverbundes, welcher 2009 das Reisen in der Region vereinfachte. Oder der Einführung der Nachtwelle im Jahr 2010, ein Angebot das sich seither jedes Jahr grösserer Beliebtheit erfreut.

Die Busflotte wurde stetig erneuert, um die Fahrgäste komfortabel und sicher zu transportieren.

Dabei wurde sowohl ökonomisch, wie auch innovativ und mit Rücksicht auf ökologische Zusammenhänge entschieden: 2003 wurden die ersten Gasbusse beschafft. Heute ist bereits ein Viertel der gesamten Fahrzeugflotte der BOGG mit einem Gasantrieb ausgestattet.

Ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt wurde 2011 mit dem Neubau des Depots in Lostorf begonnen und 2012 erfolgreich abgeschlossen. Hierbei wurde der Nutzung von Synergien starkes Gewicht beigemessen. Das alte Depot genügte den Anforderungen nicht mehr und wurde durch ein Gebäude ersetzt, das den heutigen Anforderungen entspricht. Andererseits ergeben sich für die Gemeinde Lostorf, durch die Verlegung des Depotstandorts an den Dorfrand neue interessante Möglichkeiten, das Areal in Zentrumslage besser zu nutzen. Weitere markante Meilensteine in der Präsidentschaft von Jost Bitterli waren betriebswirtschaftlich wichtige Projekte zur Stärkung der BOGG als Unternehmen, wie die Erhöhung des Aktienkapitals 2004 oder die verstärkte Zusammenarbeit mit PostAuto 2007.

Seit 80 Jahren gibt es Busunternehmen in der Region Olten. Jost Bitterli hat 20 Jahre davon massgeblich mitgeprägt. 15 Jahre als umsichtiger Präsident des Verwaltungsrats der BOGG. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung durften in all den Jahren von den Erfahrungen und dem breiten Beziehungsnetzwerk von Jost Bitterli profitieren.

Die BOGG, aber auch die Region Olten Gösgen Gäu, haben Jost Bitterli für sein grosses Engagement für den öffentlichen Verkehr zu danken.

Wir wünschen Jost Bitterli alles Gute und eine gute Gesundheit, die ihm erlaubt, noch viele Personenkilometer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu absolvieren.

Roland Furst
Verwaltungsrat BOGG



Aktionäre und Verwaltungsrat

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 20. Juni 2012 in Lostorf statt und stand ganz im Zeichen der Eröffnungsfeier für das neuerstellte Busdepot.

Der VR-Präsident erinnerte in seiner Eröffnungsansprache daran, dass eine qualitativ hochstehende, zuverlässige und preiswerte Dienstleistung, die dem Umweltschutz und damit den Menschen in der Region dient, Kernauftrag der BUSBETRIEB Olten Gösigen Gäu AG ist.

Der Präsident bedankt sich bei den Fahrgästen des BOGG für das geschenkte Vertrauen und bei den Vertretern von Bund, Kantonen, Aktionären sowie den Partnern im Tarifverbund A-Welle für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden des BOGG, die das ganze Jahr, rund um die Uhr bei jedem Wetter für unsere Kundinnen und Kunden unterwegs sind. Sie stellen einen sicheren Wert für die Unternehmung dar. Das Busdepot wird in Anwesenheit von Regierungsrat Walter Straumann und vielen Behördenvertretern, Aktionären und Mitarbeitenden feierlich eingeweiht. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten werden sechs neue Busse „getauft“ und mit Wappen von Gemeinden, die durch den BOGG bedient werden sowie jenem des Kantons Aargau versehen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich im Jahr 2012 zu sechs Sitzungen.

Er hat entschieden, das Restbauland am Depotstandort in Wangen nicht zu verkaufen, sondern selber zu nutzen. Folge dieses Entscheids ist die finanzielle Entlastung der «alten» Stadtnomibus-Aktionäre. Ab dem Jahr 2013 müssen sie nicht mehr für die Verzinsung des Restbaulands aufkommen.

An seinen Sitzungen wurde der Verwaltungsrat regelmässig über die Projekte Depotneubau in Lostorf und Erneuerung Depot Kestenholz informiert. Er hat den für die Umsetzung notwendigen Kredit freigegeben.

Im Jahr 2012 wurden zwei Gelenkbusse und zwei gasbetriebene Zweiachsbusse beschafft.

Die Fachleute der Firma Rapp informierten den Verwaltungsrat über die Einnahmenverteilungsschlüssel des Tarifverbundes A-Welle sowie des Halbtax-Abos.

Der Verwaltungsrat nahm Kenntnis von den Resultaten der Kundenzufriedenheitsumfrage 2011. Festgestellte Schwachstellen werden im Rahmen der Ausbildung des Personals angegangen.

Weil die alte Busgarage in Wisen vom BOGG nicht mehr benötigt wird, hat der Verwaltungsrat beschlossen, das Grundstück mit der alten Garage an die Einwohnergemeinde Wisen zu verkaufen, die bereits Besitzerin des umgebenden Grundstückes ist.

Angebot und Betrieb

Führungswechsel beim BOGG

Auf Ende August 2012 ist Markus Hofer in den verdienten Ruhestand getreten und hat die Leitung des BOGG im 25. Dienstjahr an Toni von Arx übergeben.

Der BOGG ist Markus Hofer für seine langjährigen, ausgezeichneten Dienste und die umsichtige Leitung des BOGG zu grossem Dank verpflichtet.

Erneuerung Fahrzeugbestand

Der Fahrzeugbestand des BOGG wird laufend erneuert, um den Fahrgästen einen optimalen Fahrkomfort zu ermöglichen. 2012 wurden zwei Gelenkbusse als Ersatz für alte Fahrzeuge in Betrieb genommen. Zusätzlich für Linienoptimierungen wurden zwei Normalbusse beschafft.

Per 1. Oktober 2012 besteht die Fahrzeugflotte des BOGG aus 26 Normalbussen und 17 Gelenkbussen.

Mehr als ein Viertel der Flotte wird durch umweltschonendes Erdgas angetrieben.

Tariferhöhung

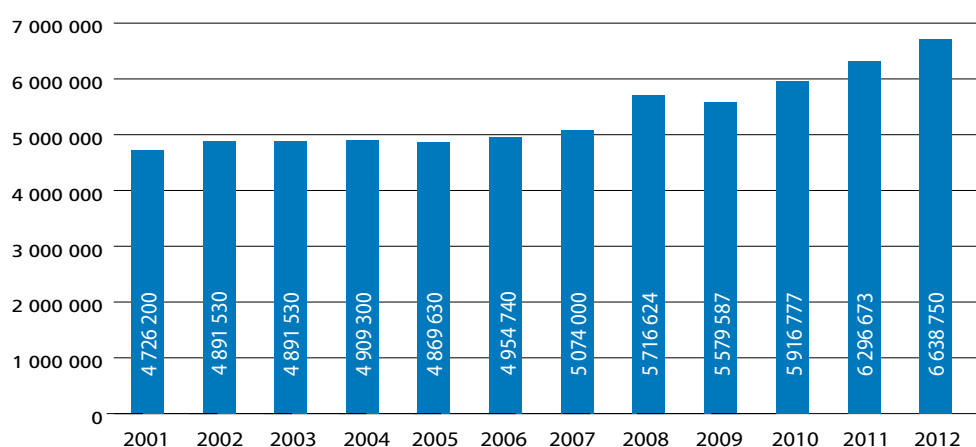
Auf den Fahrplanwechsel 2011/12 wurden die Tarife der A-Welleprodukte linear um 3.6 % angehoben.

Um in Zukunft den von den Kantonen geforderten höheren Kostendeckungsgrad der Transportunternehmungen zu erzielen, werden in den kommenden Jahren weitere Tariferhöhungen im Tarifverbund A-Welle kaum zu vermeiden sein. Die Tarifmassnahmen sind eine direkte Folge der Erhöhung der Trassenpreise durch den Bundesrat. Die Mehreinnahmen kommen also nicht dem BOGG direkt zu gute.

Markus Hofer (l) übergibt das
Steuer Toni von Arx (r)



Auch 2012 konnte der BOGG von einem starken Wachstum bei den beförderten Fahrgästen profitieren. Gegenüber 2011 nahm die Anzahl der beförderten Fahrgäste um 5.4% auf 6 638 750 zu.



Mit verschiedenen Projekten wurde 2012 die Grundlage für eine weitere Zunahme der Fahrgäste gelegt. So überprüft der Gemeinderat von Neuendorf, im Zusammenhang mit der Sanierung der Dorfstrasse in den Jahren 2016/17, die Haltestellen. Ziel der Überprüfung ist es, die heute teilweise unbefriedigende Situation der Umsteigebeziehungen zu verbessern. Die wichtige Umsteigehaltestelle «Kirche» wurde als provisorische Sofortmassnahme umgestaltet.

Die Neugestaltung der Innenstadt von Olten führt zu einer neuen Linienführung für die Busse der Gauer-Linien sowie vorübergehend der Busse der Linie 3 ins Bornfeld. Seit dem 5. November 2012 wird der Kirchplatz vor der Oltnr Stadtkirche via Konradstrasse umfahren.

Im Rahmen eines Projekts wurde für die Linie 3 Meierhof / Starrkirch-Wil / Bahnhof Olten / Bornfeld an der Verbesserung der Anschlusssituation von und zum Fernverkehr am Bahnhof Olten gearbeitet. Die involvierten Verantwortlichen des Kantons, der Gemeinden Olten und Starrkirch sowie einem Vertreter des Quartiers Meierhof haben sich auf eine neue Betriebsführung geeinigt. Es ist geplant, den optimierten Betrieb der Linie 3 auf den Fahrplanwechsel 2013/14 einzuführen.

Die Endhaltestelle Bornfeld der Linie 3 konnte zudem auf den Fahrplanwechsel 2012/13 in Betrieb genommen werden, was von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern des Bornfelds sehr geschätzt wurde.





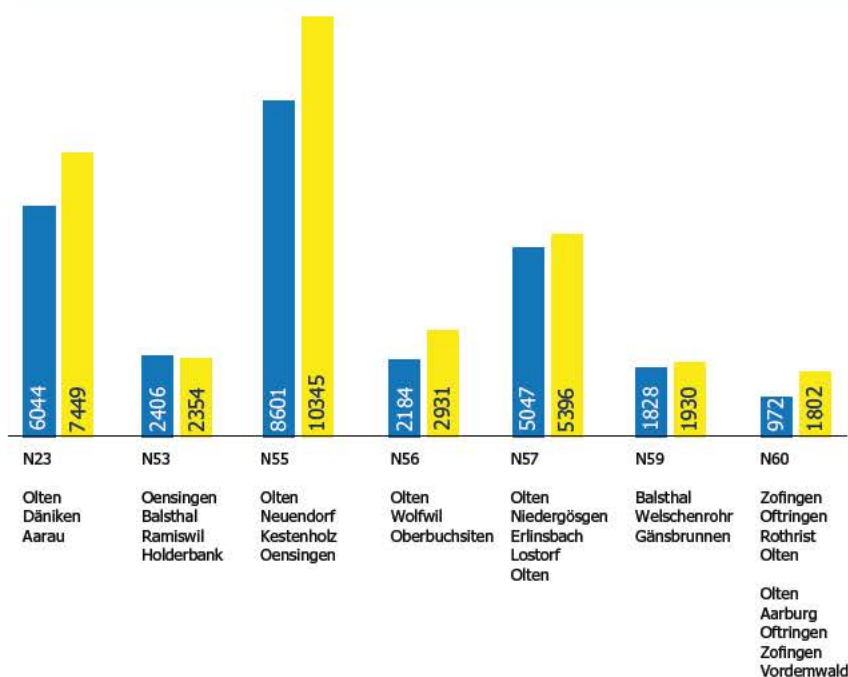
Nachtverkehr

Die Erfolgsgeschichte der Nachtwelle geht weiter. Nach einem sehr guten Start im 2011 konnte 2012 die Zahl der beförderten Fahrgäste um 19.2% gesteigert werden. Die Finanzierung des Angebots ist bis Dezember 2013 sichergestellt durch Fahrgasteinnahmen, Beiträge von Gemeinden und Sponsorenbeiträge. Für den Betrieb ab Fahrplanwechsel 2013/14 muss eine Finanzierungslösung gefunden werden.

Der Solothurner Kantonsrat wird voraussichtlich 2013 darüber entscheiden, ob das Nachtangebot ab Fahrplanwechsel 2013/14 ins Grundangebot übernommen werden soll.

Absolute Anzahl Fahrgäste pro Linie

Vergleich mit Vorjahr
2011 2012



Nebenerträge

Die Nebenerträge konnten 2012 mit CHF 1 254 977.02 auf dem hohen Niveau der Rechnung 2011 gehalten werden. Haupteinnahmequelle sind auch 2012 die Werbeeinnahmen und die Auftragsfahrten. Gegenüber der Rechnung des vergangenen Jahres konnten die Werbeeinnahmen weiter gesteigert werden. Die Zusammenarbeit mit APG Traffic, für die Akquisition von Werbung, hat sich bewährt.

Die Auftragsfahrten haben sich leider im Jahr 2012 unter den Erwartungen entwickelt. Gehalten werden konnten aber die Werkstattdienstleistungen.



Fahrgastinformation

39 von 43 Bussen des BOGG sind Ende 2012 mit Bildschirmen ausgerüstet, die den Fahrgästen die nächsten Haltestellen anzeigen. Zusammen mit der automatischen Haltestellenansage können die Kundinnen und Kunden auf diese Weise über die jeweilige Fahrt sehr gut informiert werden.

Im Herbst 2012 wurde beim BOGG das rechnergestützte Betriebsleitsystem, RBL, am Depot-Standort in Wangen bei Olten in Betrieb genommen. In Zukunft sollen auf einem zweiten Bildschirm bis acht Anschlüsse gezeigt werden. Es können Zugsanschlüsse aber auch Anschlüsse Bus-Bus sein. Zurzeit dient dieser zweite Bildschirm als Werbe- und Informations-Plattform. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember werden die Haltestellen automatisch angesagt. Auf diese Weise wird das Fahrpersonal entlastet und den Fahrgästen ein wirklich guter Service geboten.

Das System erlaubt die zentrale Einsatzplanung der Busse. In Echtzeit werden durch das System die aktuelle Position jedes Busses sowie allfällige Verspätungen gegenüber dem Fahrplan und weitere Informationen dargestellt. Das Fahrdienstpersonal des BOGG kann mit diesen Informationen sowie den Informationen über allfällige Verspätung von Zügen die Abfahrt der Busse steuern oder Ersatzkurse einsetzen, um für eine möglichst grosse Zahl der Fahrgäste optimale Anschlussbedingungen herzustellen.

Das RBL wird in Zukunft auch ermöglichen, an wichtigen Haltestellen dynamisch d.h. in Echtzeit die Ankunft des nächsten Busses anzuzeigen.

Der Internetauftritt des BOGG www.bogg.ch wurde einem Facelifting unterzogen und soll in Zukunft zu einem wichtigen Informationskanal für unsere Fahrgäste ausgebaut werden. Neu kann man die Homepage des BOGG auch auf dem Handy bequem betrachten.

Die Möglichkeit über das Internet jederzeit Informationen zu beziehen, wird schon heute von sehr vielen unserer Fahrgäste rege genutzt. Alleine die Fahrplaninformationen des BOGG werden über die Internetseite jeden Monat rund 15 000 mal abgefragt.



BOGG Leitzentrale in Wangen

Erneuerung Depot Kestenholz

Das Depot in Kestenholz, Baujahr 1959, wurde 2011/2012 im Rahmen der anstehenden Unterhaltsarbeiten energietechnisch grundlegend saniert und die Sicherheit der Dachkonstruktion wesentlich verbessert.



Depot Kestenholz

Neubau Depot Lostorf

Mit der feierlichen Einweihung des Depots am 20. Juni 2012 wurde das Depot im Fuchsloch offiziell dem Betrieb übergeben.

Es bietet auf 5 Bahnen Platz für 15 Einheiten, d.h. 15 Normalbusse und verfügt über moderne Personalräume, eine eigene Gastankstelle sowie über eine Waschstrasse die mit Regenwasser betrieben wird. Das Meteo-Wasser der Vorplätze zum Depot wird in einer speziellen Anlage gereinigt, bevor es direkt in den Dorfbach eingeleitet wird.



1



2



3



4



5



6



7



8

1 Herr Jost Bitterli, VR-Präsident des BOGG

2 Frau Ursula Rudolf, Präsidentin der Einwohnergemeinde Lostorf und VR des BOGG

3 Herr Marco Dätwyler, VR des BOGG und Präsident des Bauausschusses Depotneubau Lostorf

4 Herr Roland Fürst, VR des BOGG, Koordination und Regierungsrat Walter Straumann, Vorsteher des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn

5 Feierliche Schlüsselübergabe durch Herrn Linus Sulzer von S+B Baumanagement AG an Markus Hofer, Direktor BOGG und an Marco Dätwyler, Präsident des Bauausschusses

6/7 Depot Lostorf

8 Generalversammlung. Das Projekt Depotneubau wird voraussichtlich im geplanten, finanziellen Rahmen abschliessen.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung Linienbetrieb** schliesst mit einem Verlust von CHF 69 909.15 ab. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von CHF 749 289.45. Im Budget rechneten wir mit einem Gewinn von CHF 36 972.00.

Der **Kostendeckungsgrad** (vor Abgeltung des öffentlichen Leistungsauftrages) ist mit 47.61% (Vorjahr 51.09%) ausgewiesen. Im Budget rechneten wir mit einem Kostendeckungsgrad von 48.44%.

Betriebsaufwand Linienbetrieb

Der **Betriebsaufwand 2012** ist mit CHF 18 409 594.07 ausgewiesen. Im Vorjahr betrug der Betriebsaufwand CHF 17 490 664.34. Die Vorjahreszahlen werden im Folgenden jeweils in Klammer angegeben.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Rechnung (CHF) 2012	%	Budget (CHF) 2012	%	Rechnung (CHF) 2011	%
Personalkosten	10 795 884.72	58.6	11 092 800.00	60.0	10 551 564.05	60.3
Sachaufwand	5 504 151.87	29.9	5 117 600.00	27.7	4 811 780.01	27.5
Abschreibungen	1 950 699.62	10.6	1 950 620.00	10.5	1 928 899.25	11.0
Kapitalkosten	158 857.86	0.9	336 100.00	1.8	198 421.03	1.1
Total	18 409 594.07	100	18 497 120.00	100	17 490 664.34	100

Den Betriebskosten liegen insgesamt 2 945 557 (2 946 606) gefahrene Kilometer zu Grunde.

Der **Sachaufwand** steht mit CHF 5 504 151.87 (CHF 4 811 780.01) zu Buche.

Die Positionen des Sachaufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

Positionen	Rechnung (CHF) 2012	Budget (CHF) 2012	Rechnung (CHF) 2011
Allgemeine Aufwendungen	1 176 502.88	1 192 500.00	1 094 795.37
Verkehrswerbung	75 372.90	85 000.00	61 010.00
Versicherung	108 736.53	140 270.00	126 145.50
Betriebsbesorgungen Dritter	877 797.10	869 000.00	915 269.34
Energie- / Verbrauchsstoffe	1 412 661.64	1 664 130.00	1 292 056.08
Unterhalt / Reparaturen	1 853 080.82	1 166 700.00	1 322 503.72
Total	5 504 151.87	5 117 600.00	4 811 780.01



Die **ordentlichen Abschreibungen** werden mit insgesamt **CHF 1 950 699.62** ausgewiesen.

Die Abschreibungen sind grundsätzlich gemäss der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen vorgenommen worden.

Die **Kapitalkosten** von **CHF 158 857.86** sind um CHF 177 242.14 tiefer als budgetiert. Ausschlaggebend sind die nach wie vor tiefen Zinsen am Kapitalmarkt, welche bei den neu abzuschliessenden Verträgen optimiert werden konnten, sowie die Fremdfinanzierung vom neuen Depot Lostorf, welche später als erwartet in Anspruch genommen werden konnte.

Betriebsertrag Linienbetrieb

Der **Betriebsertrag** inkl. Abgeltungen ist mit **CHF 18 339 684.92** ausgewiesen (CHF 18 235 703.74).

Zusammenfassung	Rechnung (CHF) 2012	%	Rechnung (CHF) 2011	%
Verkehrsertrag	6 643 600.49	36.23	6 710 372.25	36.80
Postsachentransport	2 346.00	0.01	5 030.00	0.03
Nebenertrag	1 254 977.02	6.84	1 379 087.19	7.56
Abgeltung öffentl. Hand	9 574 792.74	52.21	9 299 772.00	51.00
Abgeltung Dritter	863 968.67	4.71	841 442.30	4.61
Total	18 339 684.92	100	18 235 703.74	100

Der **Nebenertrag** ist mit **CHF 1 254 977.02** (Vorjahr CHF 1 379 087.19) ausgewiesen.

Budgetiert war ein Betrag von CHF 1 187 000.00.

Die in der Rechnung ausgewiesenen **Abgeltungen** entsprechen den mit Bund, Kanton SO und Dritten im Voraus abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen für die Fahrplanperiode 2012.

Die vereinbarten Abgeltungen betragen:	Rechnung (CHF) 2012	Rechnung (CHF) 2011
Regionalverkehr	4 458 224.00	4 169 894.00
Agglomerationsverkehr	5 116 568.74	5 129 878.00
Abgeltung öffentliche Hand	9 574 792.74	9 299 772.00
Vereinbarung mit Dritten	863 968.67	841 442.30
Total Leistungsvereinbarungen	10 438 761.41	10 141 214.30



CNG

max. 8.00

welle

Bilanz

Erfolgsrechnung

Bilanz

Das **Anlagevermögen** ist mit **CHF 24 072 228.60** (CHF 21 685 591.20) ausgewiesen. Auf dem Anlagevermögen sind **Abschreibungen** von insgesamt **CHF 1 950 699.62** vorgenommen worden.

CHF 2012

Der Investitionszuwachs beträgt gemäss Anlagerechnung	5 687 136.02
Betriebsfahrzeuge	1 999 048.01
Liegenschaften (Neubau Depot Lostorf mit Grundstück)	3 200 725.31
Erneuerungen Haltestelleneinrichtungen	49 423.01
S-POS-Geräte, Videoüberwachung, Funk	347 118.16
Betriebseinrichtungen (Kopierer, Zählmaschine, Diagnosegerät)	90 821.53

Das **Umlaufvermögen** beträgt **CHF 3 659 360.91** (CHF 5 280 517.14).

Die **flüssigen Mittel** machen dabei **CHF 1 766 048.27** (CHF 2 769 735.41) aus.

Das **Eigenkapital** ist mit **CHF 5 945 241.50** (CHF 6 015 150.65) ausgewiesen.

Dies entspricht **21.4%** (22.3%) der Bilanzsumme.

Ergebnisverwendung

Der Verlust von CHF 69 909.15 wird wie folgt aufgeteilt:

CHF 2012

Linienbetrieb RPV	69 610.00
Linienbetrieb AGGLO	299.15

Das **Fremdkapital** beträgt **CHF 21 786 348.01** (CHF 20 951 158.69).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind mit **CHF 18 902 403.00** (CHF 17 539 703.00) ausgewiesen.

Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

Aktiven	CHF 31.12.2012	%	CHF 31.12.2011	%
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Grundstücke / Liegenschaften	10 539 373.60		8 903 288.20	
Fahrzeuge	12 347 803.00		11 766 603.00	
Betriebseinrichtungen / Mobilien	1 184 851.00		1 015 700.00	
	24 072 027.60	86.80	21 685 591.20	80.42
Finanzanlagen				
Dritte	201.00		201.00	
	201.00	0.00	201.00	0.00
Total Anlagevermögen	24 072 228.60	86.80	21 685 792.20	80.42
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kassa, Postcheck, Banken	1 766 048.27		2 769 735.41	
	1 766 048.27	6.37	2 769 735.41	10.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	857 640.20		543 070.49	
Übrige Forderungen	43 034.44		203 657.79	
	900 674.64	3.25	746 728.28	2.77
Andere Forderungen				
Guthaben Abgeltung	58 763.30		58 602.75	
	58 763.30	0.21	58 602.75	0.22
Vorräte				
Ersatzteile, Betriebsmittel	715 500.00		663 150.00	
	715 500.00	2.58	663 150.00	2.46
Aktive Rechnungsabgrenzungen	218 374.70	0.79	1 042 300.70	3.87
Total Umlaufvermögen	3 659 360.91	13.20	5 280 517.14	19.58
Total Aktiven	27 731 589.51	100	26 966 309.34	100

Passiven	CHF 31.12.2012	%	CHF 31.12.2011	%
Eigenkapital				
Aktienkapital	2 345 800.00	8.46	2 345 800.00	8.70
Gesetzliche Reserven				
Allgemeine Reserven nach OR	127 600.00		127 600.00	
Agio	120 000.00		120 000.00	
	247 600.00	0.89	247 600.00	0.92
Reserven PBG Art. 36				
Regionaler Personenverkehr	930 173.13		733 863.13	
Agglomerationsverkehr	704 036.88		400 820.58	
	1 634 210.01	5.89	1 134 683.71	4.21
Spezialreserven	1 787 540.64	6.45	1 537 777.49	5.70
Bilanzgewinn				
Vortrag per 01.01.	0.00		0.00	
Geschäftsergebnis	-69 909.15		749 289.45	
	-69 909.15	-0.25	749 289.45	2.78
Total Eigenkapital	5 945 241.50	21.44	6 015 150.65	22.31
Fremdkapital				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen				
Dritte	1 358 543.94		842 784.93	
	1 358 543.94	4.90	842 784.93	3.13
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
Bankschulden	349 723.37		0.00	
Transitorische Passiven	311 564.88		261 697.94	
	661 288.25	2.38	261 697.94	0.97
Langfristige Verbindlichkeiten				
Kredite / Hypotheken	16 200 000.00		14 700 000.00	
Darlehen Kanton SO	2 020 200.00		2 122 500.00	
Darlehen Bund	682 203.00		717 203.00	
	18 902 403.00	68.16	17 539 703.00	65.04
Rückstellungen				
Bewertungsposten, Erneuerungsfonds	864 112.82		2 306 972.82	
	864 112.82	3.12	2 306 972.82	8.56
Total Fremdkapital	21 786 348.01	78.56	20 951 158.69	77.69
Total Passiven	27 731 589.51	100	26 966 309.34	100

Erfolgsrechnung

	CHF 2012	%	CHF 2011	%
Ertrag				
Verkehrsertrag	6 643 600.49	36.23	6 710 372.25	36.80
Postsachentransport	2 346.00	0.01	5 030.00	0.03
Nebenertrag	1 254 977.02	6.84	1 379 087.19	7.56
Abteilung Leistungsauftrag				
Bund RPV	1 804 592.00		1 793 054.00	
Kanton SO RPV Art. 28.1	2 296 752.00		2 376 840.00	
Kanton SO RPV Art. 28.4	356 880.00			
Kanton SO Agglo	4 379 187.74		4 392 340.00	
Kanton AG Agglo	737 381.00		737 538.00	
	9 574 792.74	52.21	9 299 772.00	51.00
Abteilung Dritte	863 968.67	4.71	841 442.30	4.61
Total Ertrag	18 339 684.92	100	18 235 703.74	100
Aufwand				
Betriebsbesorgungen durch Dritte	877 797.10	4.79	915 269.34	5.02
Personalaufwand				
Löhne, Gehälter, Zulagen	9 201 274.02		8 910 943.00	
Sozialversicherungen	1 717 360.70		1 743 433.05	
Rückerstattungen Versicherungen	-122 750.00		-102 812.00	
	10 795 884.72	58.87	10 551 564.05	57.86
Übriger Betriebsaufwand				
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	1 176 502.88		1 094 795.37	
Verkehrswerbung	75 372.90		61 010.00	
Versicherungsaufwand, Selbstbehalte	108 736.53		126 145.50	
Energie, Verbrauchsstoffe	1 412 661.64		1 292 056.08	
Unterhalt, Reparaturen	1 853 080.82		1 322 503.72	
	4 626 354.77	25.23	3 896 510.67	21.37
Abschreibungen				
Betriebsliegenschaften	214 639.91		150 300.00	
Fahrzeuge	1 417 848.01		1 481 594.95	
Betriebseinrichtungen	318 211.70		297 004.30	
Debitorenverluste	0.00		0.00	
	1 950 699.62	10.64	1 928 899.25	10.58
Betriebsaufwand I	18 250 736.21	99.51	17 292 243.31	94.83
Geschäftsergebnis vor Zinsen	88 948.71	0.49	943 460.43	5.17

	CHF 2012	%	CHF 2011	%
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	0.00		-198 421.03	
	-158 857.86	-0.87	-198 421.03	-1.09
Betriebsfremder Ertrag				
Liegenschaftsertrag	0.00		1 344 250.05	
	0.00	0.00	1 344 250.05	7.37
Betriebsfremder Aufwand				
Liegenschaftsaufwand	0.00		-1 340 000.00	
	0.00	0.00	-1 340 000.00	-7.35
Betriebsfremder Erfolg	0.00	0.00	4 250.05	0.02
Ausserordentlicher Ertrag				
Verzinsung Restbauland	58 763.30		58 602.75	
	58 763.30	0.32	58 602.75	0.32
Ausserordentlicher Aufwand				
Verzinsung Restbauland	-58 763.30		-58 602.75	
	-58 763.30	-0.32	-58 602.75	-0.32
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	0.00	0.00
Geschäftsergebnis	-69 909.15	-0.38	749 289.45	4.11





	CHF 31.12.2012	CHF 31.12.2011
Gesamtbetrag verpfändete Aktiven		
Liegenschaften - Schuldbriefe	14 860 000.00	10 360 000.00
Belastet mit Krediten	10 960 000.00	6 860 000.00
Brandversicherungswerte		
Liegenschaften	13 554 100.00	10 597 760.00
Mobilien, Einrichtungen	1 123 000.00	1 123 000.00
Betriebshaftpflichtversicherung		
Grundversicherung pro Schadenereignis	5 000 000.00	5 000 000.00
Ergänzungsversicherung 1 pro Schadenereignis	15 000 000.00	15 000 000.00
Ergänzungsversicherung 2 Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr	80 000 000.00	80 000 000.00
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen		
Gewinne aus Verkäufen von Fahrzeugen	6 481.49	6 018.50
Gewinn aus Verkauf Depot Lostorf ¹⁾	0.00	1 344 250.05

1) Als Rückstellung von CHF 1 340 000.00 für Ersatzbeschaffung Neubau Depot Lostorf verbucht.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

Betriebsgebäude Wangen bei Olten

Der Betriebsneubau mit einer Bausumme von CHF 14 978 680.85 ist von der öffentlichen Hand mit CHF 10 369 580.85 subventioniert worden. Der aktienrechtliche Anschaffungswert beträgt CHF 4 609 100.00.



Antrag über die Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, das Geschäftsergebnis wie folgt zu verwenden:

	CHF 2012	CHF 2011
Vortrag 01.01.	0.00	0.00
Geschäftsergebnis	-69 909.15	749 289.45
Bilanzgewinn 31.12.	-69 909.15	749 289.45
Zuweisung an gesetzliche Reserve nach PBG Art. 36		
Zuweisung an Regionaler Personenverkehr	-69 610.00	196 310.00
Zuweisung an freie Reserven		98 155.00
Zuweisung an gesetzlicher Reserve AGGLO-Verkehr		
Zuweisung an Agglomerationsverkehr	-299.15	303 216.30
Zuweisung an freie Reserven		151 608.15
Vortrag auf neue Rechnung	0.00	0.00

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

an die Generalversammlung der

Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG, Wangen bei Olten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Olten, 26. März 2013

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

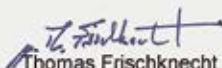
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2012 aufgrund Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) und von Artikel 6 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) subventionsrechtlich geprüft und mit Bericht vom 18. März 2013 ohne Einschränkung genehmigt.

Sudan Partner AG


Thomas Frischknecht
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)


Kurt Frauchiger
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz am 31. Dezember 2012 mit Aktiven von Fr. 27'731'589.51 und einem Eigenkapital von Fr. 5'945'241.50
- Erfolgsrechnung 2012 mit einem Geschäftsergebnis von Fr. -69'909.15
- Anhang
- Antrag über die Ergebnisverwendung

Olten, 26. März 2013

Herzlichen Dank!

Bis bald Ihr BOGG.

Direktion und Verwaltung

Industriestrasse 30-34, Postfach 334, 4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 207 10 40 / Telefax 062 207 10 59

E-Mail info@bogg.ch

Internet www.bogg.ch

Impressum

Herausgeber

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Konzept und Design

Baumann+Peyer, Werbung und Design, Olten

Bilder

Baumann+Peyer, BOGG

Druck

Dietschi AG, Druck&Medien, Olten

© Copyright

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG

Ob linke oder rechte Aareseite.
Sicher und entspannt unterwegs
mit dem Bus.



